

AKTUELLES AUS DER
PFARREIENGEMEINSCHAFT
DON BOSCO + ST. WOLFGANG
NOVEMBER 2020

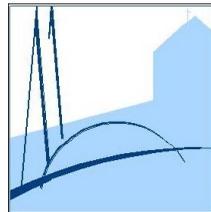


Bild von Gundula Vogel auf Pixabay

NOVEMBER 2020

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,

die Nachrichten rund um die Corona-Pandemie drücken auf das Gemüt. Nachdem es im Sommer ein leichtes Aufatmen gab, steigen nun die Fallzahlen bei den Neuinfektionen rasant an und das öffentliche Leben wird zunehmend wieder eingeschränkt. Wenn wir uns im November an unsere Verstorbenen erinnern, werden wir sicher auch an die Menschen denken, die der Covid-19-Erkrankung erlegen sind – und an unsere eigene Sterblichkeit. Die Angst vor der Ansteckung ist für viele allgegenwärtig.

**»Wie Gras sind die Tage des Menschen,
er blüht wie die Blume des Feldes.
Fährt der Wind darüber, ist sie dahin ...«**

So lautet ein Vers in Psalm 103. Ja, unser Leben ist zerbrechlich und allzeit gefährdet. Nicht nur durch Alter und Krankheit – auch ein Unglücksfall kann es von einer Sekunde auf die andere beenden. Das ist besonders schwer für die Hinterbliebenen, die sich nicht auf diesen Abschied vorbereiten konnten.

Wie können wir als Christen durch dieses gefährdete Leben gehen?
Was oder wer gibt uns dabei Halt?

- ❖ Rufen wir einander an und schenken uns gegenseitig Zeit für ein Gespräch. Spüren wir die Zuneigung zwischen uns und lassen uns von ihr stärken.
- ❖ Gehen wir auf die Friedhöfe und besuchen die Gräber unserer Verstorbenen – mit Maske, wenn es sein muss. Stellen wir

uns, vor, dass sie geborgen sind, uns sehen und uns begleiten.

- ❖ Bitten wir Gott immer wieder um Halt und Führung, wenn uns Angst und Mutlosigkeit überwältigen.
- ❖ Freuen wir uns an allem Schönen, das wir erleben dürfen und danken wir dafür.
- ❖ Feiern wir gemeinsam Gottesdienst – unter Beachtung aller Hygienevorschriften. Wir dürfen es.

Im selben Psalm 103 heißt es:

**»Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.
Denn er weiß, was wir für Gebilde sind,
er bedenkt, dass wir Staub sind.«**

Martina Biberacher
Pastoralreferentin



Bild: L. Weichselbaumer

Sankt Martin, Sankt Martin ... einmal anders

Die Feier des Martinsfestes mit dem großen Laternenumzug in den Straßen gehört für viele Kinder und Familien zu den Höhepunkten des Kirchenjahres. Wir freuen uns, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen, die bunten Laternen vor uns hertragen und zusammen singen. Wir bilden eine große Gruppe, eine große Gemeinschaft.

In diesem Corona-Herbst müssen die beliebten Martinsumzüge aufgrund der steigenden Infektionszahlen abgesagt werden. Eine große Gruppe bilden – genau das sollen wir nicht mehr, um uns nicht mit dem Virus anzustecken. Schade! Wahrscheinlich macht es nicht so viel Spaß, allein oder nur mit der Familie die Laternen durch die Straßen zu tragen. Denn wir sehnen uns nach der Gemeinschaft, wir würden gern mit vielen anderen Leuten gehen und singen.

Doch es gibt immer Möglichkeiten, einander zu zeigen: Du bist nicht allein. Am Mittwoch den 11. November, wenn es langsam dunkel wird können wir ein Martinsfenster gestalten: Man stellt dazu ein Licht ins Fenster, am besten eine Martinslaterne oder befestigt an der Scheibe ein geeignetes Fensterbild, das von innen beleuchtet wird. Sicher gehen ein paar Kinder mit ihren Laternen an diesem Fenster vorbei und erfahren die Botschaft: Wir denken an euch, ihr seid nicht allein. Wir feiern mit Euch den Gedenktag des Heiligen Martin.

Malvorlagen für solche Fensterbilder werden ab Samstag dem 7. November in beiden Kirchen ausgelegt. Daraus lässt sich auch eine einfache Laterne basteln. Alle Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Martin musste in seinem Leben so manche Entscheidung ganz allein treffen. Er ist nicht immer den einfachsten Weg gegangen – und wurde so ein Licht für andere Menschen. Vielleicht kann uns der Blick auf ihn ermutigen: Gott ist mit uns, wenn wir uns bemühen, seinen Willen zu tun und in unseren Mitmenschen Jesus zu erkennen.

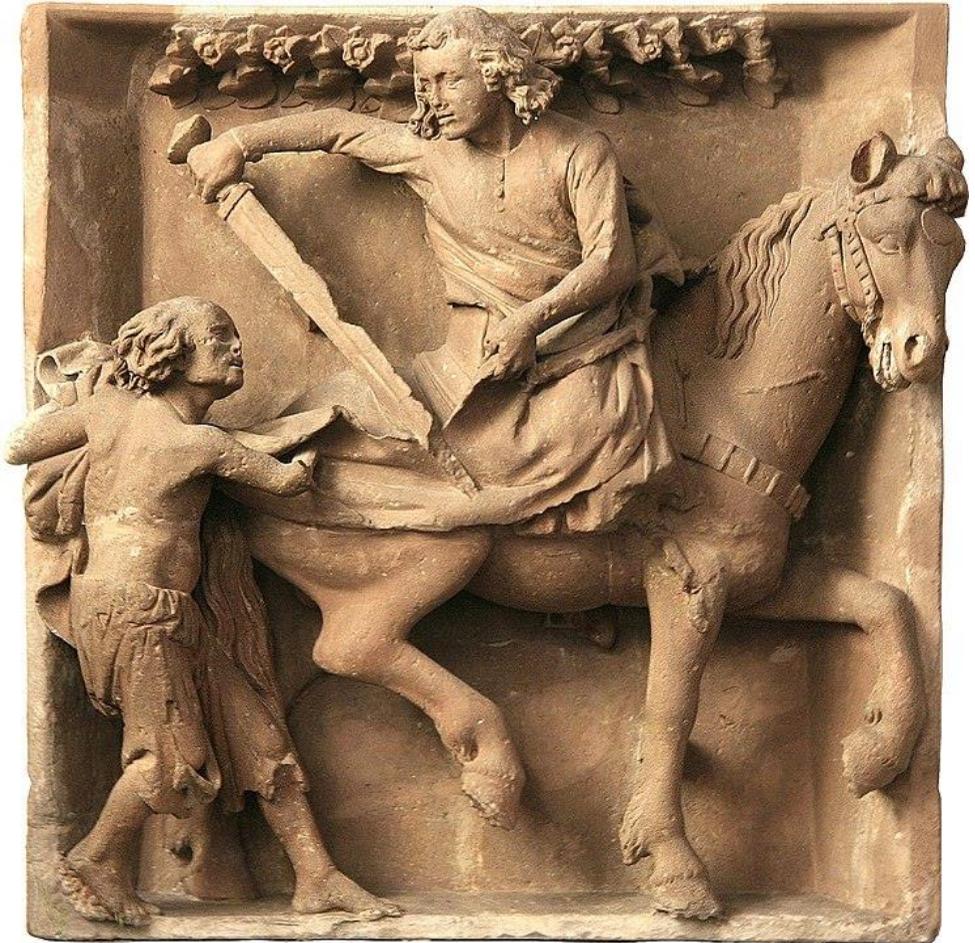


Bild:- Lothar Spurzem - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.0 de,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8128791>

LITURGIE-WISSEN

Eine Information des Liturgieausschusses des Pastoralrats

Warum feiern wir Christkönig?

Der Christkönigssonntag ist der letzte Sonntag im Jahreskreis und fällt heuer auf den 22. November 2020. Am darauffolgenden Sonntag, den ersten Advent, beginnt das neue Kirchenjahr und somit auch das neue Lesejahr B.

Der Christkönigssonntag gehört zu dem sogenannten Ideenfesten. Das bedeutet, dass dem Fest kein Ereignis aus dem Leben Jesu zugrunde liegt, sondern im Mittelpunkt steht eine Glaubenswahrheit. Der Christkönigssonntag ist von der Glaubensaussage geprägt, dass Christus als König und Herrscher der Welt das Ziel aller menschlichen Geschichte ist. Jesus Christus ist der Herr über Raum und Zeit, er ist der Maßstab allen Handelns. Zudem hat das Fest einen endzeitlichen Charakter. Christus König wird tatsächlich über die Welt herrschen, wenn er auf die Erde zurückkehrt. So schließt der Christkönigssonntag die vom Gedanken der Endzeit bestimmten letzten Wochen des Kirchenjahres ab und leitet über zur Feier der Ankunft und Wiederkunft unseres Herrn in der folgenden Adventszeit.

Als Papst Pius XI. 1925 das Hochfest von der Königsherrschaft Jesu einführte, befand sich die Welt im politischen Umbruch: der Erste Weltkrieg und seine Folgen waren immer noch präsent. Jahrhunderte alte Monarchien hatten ihre Macht verloren. In der Anerkennung der Königsherrschaft Christi sah Papst Pius XI. das beste Heilmittel gegen die aufkommenden totalitaristischen Kräfte jener Zeit.

**Wir laden herzlich ein zur eucharistischen Anbetung
am Christkönigssonntag, den 22. November 2020,
um 18 Uhr in der Don Bosco Kirche.**

Impressum

»AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO + ST. WOLFGANG«

Herausgeber: Katholische Kirchenstiftung Don Bosco, Don-Bosco-Platz 3, 86161 Augsburg, und Katholische Kirchenstiftung St. Wolfgang, Hornungstraße 26, 86161 Augsburg, beide gesetzlich vertreten durch H. H. Pfarrer Alfred Nawa, Don-Bosco-Platz 3. 86161 Augsburg, handelnd für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco + St. Wolfgang Augsburg, nicht rechtsfähiger Verein. **Email:** pg.donbosco-st.wolfgang@bistum-augsburg.de , **Telefon:** +49 821 552144 **Fax:** +49 821 564258. Die Kirchenstiftungen Don Bosco und St. Wolfgang sind juristische Personen des öffentlichen Rechts. Sie werden beide vertreten durch H. H. Pfarrer Alfred Nawa. **Redaktion:** H. H. Pfarrer Alfred Nawa (verantwortlich), Mariana Gleich, Ludwig Weichselbaumer; **Anschrift der Redaktion:** Don-Bosco-Platz 3, 86161 Augsburg; **Druck:** Ulrichswerkstätten Aichach, Betrieb der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH, Flurstraße 52, 86551 Aichach; **Auflage:** 400 Exemplare; **Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. »AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO + ST. WOLFGANG« erscheint jeden Monat, in der Regel am letzten Samstag des Vormonats. Das Heft wird in den Pfarrkirchen Don Bosco und St. Wolfgang in Augsburg sowie im »Wohnzimmer im Schwabencenter« ausgelegt und, ggf. nur auszugsweise, als pdf-Datei auf der Website der Pfarreiengemeinschaft veröffentlicht unter: <http://www.donbosco-stwolfgang-augsburg.de/>

DEADLINE

FÜR DIE AUSGABE DEZEMBER 2020 + JANUAR 2021!:

Beiträge für die Winter-Ausgabe senden Sie bitte bis spätestens **SONNTAG, 22. NOVEMBER 2020**, an die unten stehende Mailadresse. Bitte schreiben Sie den Text Ihres Beitrages ohne Zeilenschaltung durch. Formatierungen gehen beim Einbau in die Druckdatei ohnehin verloren. Bitte senden Sie Text als Word- oder Open Document-Datei, **nicht als PDF**, Bilder im Format jpg oder png als Anhang zu Ihrer Mail, nicht ins Word-Dokument integriert. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Größe der Fotos (ca. 1,5 MB bis ca. 5 MB). Ich freue mich auf Ihre Beiträge!

Mailadresse: aktuelles.donboscowolfgang@gmail.com

Ludwig Weichselbaumer;

Nacht der Lichter – Taizé Gebet

Taizé ist eine ökumenische Bruderschaft, der 90 Männer aus etwa 25 Nationen angehören. Sie legt Wert darauf, dass die Brüder ihre Konfession behalten, wenn sie der Bruderschaft beitreten.

Das ganze Jahr über begegnen sich mehrere tausend Jugendliche und Erwachsene aus ganz Europa an diesem besonderen Ort im Burgund (Saône-et-Loire, Bourgogne-Franche-Comté). In einer großen, bunten Gemeinschaft beten und singen sie. Die Menschen erfahren Glauben in seiner Vielfalt – (er-)leben ihn in der gemeinsamen Feier von Gottesdiensten oder in Diskussionen über Glauben und Kulturen. Dies betrifft sowohl das Leben in TAIZÉ, als auch die Gesänge und Gebete.

Ziel und Ausrichtung der Gemeinschaft ist das Zeichen der Versöhnung zwischen Christen, die unter sich gespalten sind und zwischen Völkern, die gegeneinander stehen. Sie lebt nach einem Wort ihres Begründers Frere Roger Schütz, »ein Gleichnis der Gemeinschaft«. Es bestehen sehr enge Verbindungen zu praktisch allen Konfessionen in Europa, dem Papst, den orthodoxen Patriarchen und anderen Kirchenführern. Taizé selbst ist keine eigene Kirche – keine eigene Konfession.

**Wir laden am 1. Advent, den 29. November 2020, um 17 Uhr
wieder zur
„Nacht der Lichter“ ein.**

Der Singkreis wird die Taizé Lieder in der stimmungsvoll
geschmückten Don Bosco Kirche anstimmen.



Foto Ulrich Schmid

TERMINPLAN NOVEMBER 2020

Sonntag, 1. November 2020 HOCHFEST ALLERHEILIGEN

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei
Don Bosco	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei
Don Bosco	14.00 Uhr	Gräbergang auf den Neuen Ostfriedhof
Don Bosco	17.00 Uhr	Heilige Messe Slowakische Mission

Montag, 2. November 2020 Allerseelen

Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	-----------	------------------

Dienstag, 3. November 2020

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. November 2020

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Donnerstag, 5. November 2020

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 6. November 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Samstag, 7. November 2020

Don Bosco	9.00 Uhr	Workshoptag - Kreativität und spirituelle Impulse im Kirchenraum
	-16.00 Uhr	
Don Bosco	17.45 Uhr	Altenberger Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

Sonntag, 8. November 2020 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 10. November 2020

Don Bosco	8.00 Uhr	Morgengebet
Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. November 2020

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	14.30 Uhr	Seniorenclub

Donnerstag, 12. November 2020

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 13. November 2020

St. Wolfgang	15.00 Uhr	Fatimaandacht
St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 14. November 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	HI. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

Sonntag, 15. November 2020

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 17. November 2020

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. November 2020

Buß und Bettag

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Donnerstag, 19. November 2020

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 20. November 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Samstag, 21. November 2020

Don Bosco	17.45 Uhr	Altenberger Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	HI. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

Sonntag, 22. November 2020

CHRISTKÖNIG

Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung

Dienstag, 24. November 2020

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. November 2020

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Donnerstag, 26. November 2020

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 27. November 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Samstag, 28. November 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

Sonntag, 29. November 2020*1. ADVENT*

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	10.30 Uhr	Eucharistiefeier gestaltet von der Neokatechumenalen Gemeinschaft
Don Bosco	17.00 Uhr	Nacht der Lichter mit Singkreis

AUSBLICK DEZEMBER 2020

Dienstag, 1. Dezember 2020

Don Bosco	8.00 Uhr	Morgengebet
Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Rorate

Mittwoch, 2. Dezember 2020

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 4. Dezember 2020

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Samstag, 5. Dezember 2020

Don Bosco	17.45 Uhr	Altenberger Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

Sonntag, 6. Dezember 2020

2. ADVENT

Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Eucharistiefeier. Minikirche
Don Bosco	17.00 Uhr	Heilige Messe Slowakische Mission

MÄRCHENBÜHNE DON BOSCO INFORMIERT



Die Aufführungen zu unserem Theaterstück

SENJANG UND DIE BLAUE ROSE

müssen wegen der verschärften Corona-Auflagen

auf das Frühjahr 2021 verschoben werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung.

Wir geben rechtzeitig die neuen Aufführungstermine bekannt.

Helmut Kulhanek

»Lese-Opa aus Herrenbach«, Roland Vogler zum 80.



Dieses Jahr beging Herr Roland Vogler seinen 80. Geburtstag. In einem kleinen Festakt während des Gottesdienstes wurde der Jubilar für seine Dienste in der Pfarrei und für sein Engagement geehrt. Herr Pfarrer Nawa, Kirchenpfleger Herr Suchanek und Helmut Kulhanek überreichten ihm eine Dankurkunde des Bischöflichen Ordinariats.

Wegweisend war für Roland Vogler die Begegnung mit Pater Söll. Er arbeitete im Pfarrbüro mit und half bei der Erstellung der Bildungsnachweise für die Erwachsenenbildung. Als Bildungsreferent der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) lenkte er zeitweise gemeinsam mit Frau Papst im Vorstand die Geschicke der KAB.

Der Jubilar war mehrere Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats, im Dekanats- und Diözesanrat, dort mehrere Jahre in der Vorstandschaft. Sein Schwerpunkt lag im Dialog der Religionen. Seit Jahren unterstützt er die Arbeit des Seniorenbeirats der Stadt Augsburg und arbeitet er mit seiner Frau Helga im Freiwilligenzentrum der Stadt. Im neuerrichteten Mehrgenerationshaus an der Herrenbachstraße wirkte Roland Vogler als Mitgestalter und setzte sich für einen passenden Namen ein. Nach vielen Vorschlägen heißt das Mehrgenerationshaus nun »s'5er bei Herrn Bach«.

Bei Pater Schaumann legte er die Katechetenprüfung ab. Nach dem Abgang von Pater Schaumann aus der Gemeinde übernahm Roland Vogler mit seiner Frau Helga den Seniorenclub Don Bosco.

In unserer Gemeinde engagierte sich Roland Vogler bei den Kommunion- und Firmvorbereitungen. 2006 trat er der Vereinigung der salesianischen Mitarbeiter bei. Um Migrantenkindern die deutsche Sprache näher zu bringen, bot er sich bei der Schule und dem städtischen Kindergarten als Lese-Opä an. Oberbürgermeister Dr. Gribl ehrte Roland Vogler mit den Titel »Lese-Opä aus Herrenbach«. 2009/10 war er Hortpate.

Vielen wird Herr Vogler bestimmt als Nikolaus und als der Bettler beim Martinsumzug in Erinnerung bleiben. Viel Energie steckte der Jubilar auch in Unterstützung der Institution der Don Bosco Schwestern in Manáos. Jeden Herbst wurde dafür ein Weinfest organisiert.

Als Gründungsmitglied der Märchenbühne Don Bosco steht Herr Vogler seit über 30 Jahren auf der Bühne und gibt seinen Rollen einen unverwechselbaren Charakter. Der Jubilar war lange Zeit Kommunionhelfer und Lektor. Sein ausdrucksstarker Lesestil beeindruckte die Zuhörer. Nachdem sein Gesundheitszustand nicht mehr zulässt, dieses Ehrenamt auszuüben, beschränkt sich Herr Vogler auf den Besuch der Kranken.

Wir wünschen unserem Jubilar Roland Vogler noch viele wunderbare Momente in unserer Gemeinde Don Bosco. Vielen Dank für die vielen Jahre seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Der Herrgott segne ihn.

Helmut Kulhanek.

NEUES AUS DER DON BOSCO BÜCHEREI

Etwas Ruhe vor dem Advent, ein Durchatmen im Herbst – der »Monat der Spiritualität« lädt im November ein, sich Zeit zu nehmen: Zeit für sich, Zeit zum Weiterdenken, Zeit für Gott. Auch der St. Michaelsbund hat uns mit folgendem Text daran erinnert:

Im Jahr 2020 steht der »Monat der Spiritualität« unter dem Motto
»Spiritualität. Heute. Leben«.

Dieses Hauptthema wird noch zwei weitere Einzelaspekte umfassen.
»Verantwortung für die Schöpfung« – In den letzten Jahren ist die Sensibilität für die Verantwortung des Menschen für die Umwelt verstärkt wach geworden. Gerade auch im kirchlichen Umfeld sehen es viele als christliche Aufgabe und Motivation an, an der Bewahrung der Schöpfung mitzuwirken. Wie kann gelebte Spiritualität dazu beitragen, diese Schöpfungsverantwortung zu erkennen und umzusetzen?

Außerdem: **»Glaube und Musik«** – welche Formen sprechen Menschen heute an? Wie drücken sie ihre Spiritualität im Gesang aus? Welchen Einfluss haben Klänge auf unsere Seele?

In unserer Bücherei gibt es dazu einen Themen-Tisch. Nehmen Sie sich Zeit und schauen Sie in der Bücherei vorbei, wir würden uns sehr freuen.

Offen für alle,
Bücher für alle,
komm und leih Dir was!



Der Monat der Spiritualität 2020 steht natürlich auch im Kontext der unsicheren Lage rund um das Corona-Virus. Die Planung von Veranstaltungen wird so erschwert. Trotzdem haben wir geplant und haben wieder spannende Neuerscheinungen für die



Bücherei eingekauft, **die wir Ihnen am Mittwoch, 25. November um 19:00 Uhr im Pfarrsaal vorstellen möchten. Sie sind herzlich dazu eingeladen.**

Beachten Sie bitte unsere Plakate, die Nachrichten in der AZ und in unserem Schaukasten, falls wir umdisponieren müssen.

Prinzessinnen-Bücher sind bei kleinen Mädchen total in. Wegen der ständigen Nachfrage haben wir von der Ausleih-Bücherei des Michaelbundes folgende Auswahl besorgt:



Bis bald in der Bücherei
Ihr Team der Don Bosco Bücherei, telefonisch erreichbar unter 0821/20711771 während der Öffnungszeiten.

Fritz Kölle zum 125. Geburtstag

Ein umstrittener Augsburger Bildhauer im 20. Jahrhundert

Jede und jeder in der Pfarrei Don Bosco kennt die Straße, die die Reichenberger Straße und den Alten Heuweg verbindet, die Fritz-Kölle-Straße. Die allermeisten haben sicher auch schon einmal die beiden Bronzeplastiken in den Grünflächen am Straßenrand zur Kenntnis genommen und sind dann zur Tagesordnung übergegangen. Die beiden Bronzeplastiken sind wichtige Zeugen des Werks von Fritz Kölle, der vor 125 Jahren, am 10. März 1895 in Augsburg geboren wurde. Näheres zu Leben und Werk finden Sie unter

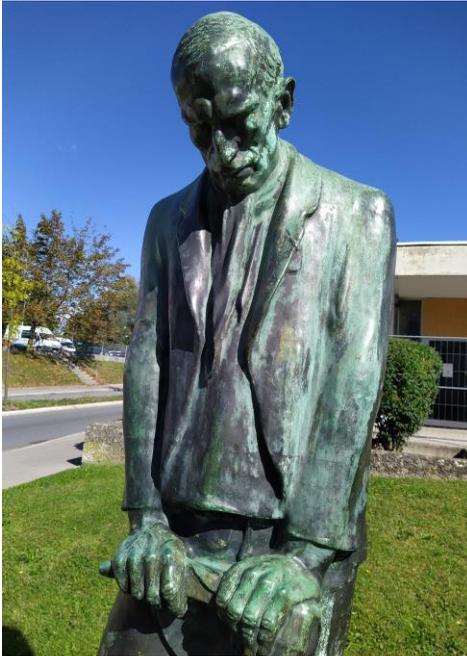
<https://www.augsburgwiki.de/index.php/AugsburgWiki/KoelleFritz>

Fritz Kölle befasste sich intensiv damit, die Realität der Arbeit darzustellen, ohne sich in Pathos oder Überhöhung zu versteigen. Damit stieß er nach 1933 zunächst auf die Ablehnung, später, auch im Zuge stilistischer Annäherungen, aber auf die Wertschätzung des NS-Regimes. Nach dem Krieg wird er anfangs wegen seiner Erfolge unter der NS-Herrschaft abgelehnt, kann sich aber künstlerisch wieder etablieren. 1946 schuf er die Plastik »Der KZ-Häftling«, die seither vor dem Krematorium der KZ-Gedenkstätte Dachau steht.

Fritz Kölle wurde am 10. März 1895 in Augsburg geboren. Er starb am 4. August 1953 in Probstzella (Thüringen) im Interzonenzug von München nach Berlin.

In unmittelbarer Nähe zu unserer Pfarrkirche befinden sich zwei herausragende Werke von Fritz Kölle aus dem Bestand der Städtischen Kunstsammlung Augsburg: »Betender Bergmann« (oben) und »Der Bergmann« (unten).

Bilder: Ludwig Weichselbaumer



LESEN + ZEIT ZUM LESEN + ZEIT ZUM LESEN + ZEIT

Öffentliche Bücherei St. Wolfgang, Hornungstr. 26
Jeden Samstag von 16:30 – 18:00 Uhr geöffnet, auch in den
Ferien

Wir haben Bücher eingekauft:
Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Paul

LESEN + ZEIT ZUM LESEN + ZEIT ZUM LESEN + ZEIT

Spendenkonto der Pfarrei Don Bosco: IBAN DE82 7509 0300 0000 1352 24
Spendenkonto der Pfarrei St. Wolfgang: IBAN DE13 7509 0300 0000 1325 86